

Schulnachrichten

von Michaelis 1855 bis Michaelis 1856.

A. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

Ober-Prima.

Ordinarius Professor Irem.

Religion. Lectüre des Neuen Testaments in der Ursprache. Uebersicht der christlichen Lehre. Luther's kleiner Katechismus auf dem Standpunkte dieser Klasse. 2 St. Director Ranke.

Lateinisch. Im Winter: Cic. de off. I.; im Sommer: Cic. Tuscul. I.; in beiden Halbjahren: Tac. Annal. II—IV. 3 St. Häusliche Aufsätze, Klassenaufsätze, Exercitien, Extemporalien und Disputationen. 3 St. Prof. Zumpt. Im Horatius wurden die in Unter-Prima nicht gelesenen Oden erklärt, dann Briefe und Satiren. Die gelernten Gedichte wurden wiederholt. 2 St. Prof. Bresemer.

Griechisch. In beiden Halbjahren: Thukydides Buch III, Buch IV. bis Cap. 80. 3 St. Prof. Irem. Sophokles Antigone und Philoktetes, einige Gesänge aus der zweiten Hälfte der Ilias. 3 St. Ranke.

Hebräisch. In beiden Halbjahren wurden mit Unter-Prima vereinigt gelesen Psalm 20—50, Jeremias 1—6 und mehr cursorisch die Genesis. Ausgearbeitet wurden Commentare über einzelne Psalmen oder andere biblische Stellen. 2 St. Prof. Dr. Ahlemann.

Französisch. Im W.: Athalie, im S.: Esther von Racine. Daneben viele schriftliche und mündliche Uebungen zur Vermehrung der Wörter- und Phrasenkenntniß, sowie der grammatischen Sicherheit. 2 St. Oberlehrer Dr. Straß.

Deutsch. Im W.: Literaturgeschichtliches; im S.: Logisches im sprachlichen Sinne. Uebungen im mündlichen Vortrage. Beurtheilung der Aufsätze. 3 St. Irem.

Geschichte. Im W.: Die Geschichte von 270 n. Chr. bis 1254; im S.: Die Geschichte von 1254—1493. Repetition der Tabellen und geographische Wiederholungen. 3 St. Oberlehrer Dr. Fofß.

Mathematik. Im W.: Die Theorie der Reihen. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Im S.: Schwierigere Theile der Geometrie. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Prof. Schellbach.

Physik. Im W.: Mechanik. 2 St. Im S.: Optik und Akustik. 2 St. Schellbach.

Philosophische Propädeutik. Nur im Winter: Logik nach Trendelenburg's Leitfaden. 1 St. Irem.

Zeichnen. Freies Handzeichnen nach Antiken und den besten Vorlegeblättern. Freiwillig theilnehmende Schüler aus Prima, Secunda und Tertia sind dazu vereinigt. 4 St. Maler F. Bellermann.

Unter-Prima.

Ordinarius Professor Zumpt.

Religion. In beiden Halbjahren: Die Geschichte der christlichen Kirche vom Anfange bis zum Jahre 1555, mit besonderer Berücksichtigung der sich darin entwickelnden kirchlichen Dogmen. Nebenbei wurden Kirchenlieder auswendig gelernt. 2 St. Dr. Uhlmann.

Lateinisch. Im W.: Cic. in Verr. V.; im S.: Cic. in Rull. II.; in beiden Halbjahren: Tac. Annal. XII—XV. Dazu privatim gelesen: Tac. Germania und Agricola und Cic. Laelius, Cato maior, p. imp. Pomp. 3 St. Häusliche Aufsätze, Klassenaufsätze, Exercitien, Extemporalien und stilistische Anleitung. 3 St. Im W.: Horat. Od. lib. II., Prof. Bresemer; im S.: Od. lib. III., prosodische Uebungen, Prof. Zumpt. 2 St.

Griechisch. Im W.: Plut. Vit. Cic. zur Hälfte; im S.: Demosth. Olynth. I. II., statarisch. 2 St. Außerdem in beiden Halbjahren: Grammatische Uebungen. 1 St. Prof. Jrem. Homer's Ilias Buch 1—12. 2 St. Zumpt.

Hebräisch. Mit Ober-Prima vereinigt.

Französisch. Im W.: Athalie, im S.: Esther von Racine. Daneben viele schriftliche und mündliche Uebungen zur Vermehrung der Wörter- und Phrasenkenntniß, sowie der grammatischen Sicherheit. 2 St. Oberlehrer Dr. Strack.

Deutsch. Im W.: Literaturgeschichtliches; im S.: Logisches im sprachlichen Sinne. Uebungen im mündlichen Vortrage. Beurtheilung der Aufsätze. 3 St. Jrem.

Geschichte. S. Ober-Prima.

Mathematik. Im W.: Die Theorie der Gleichungen. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Im S.: Stereometrie. 2 St. Mathematische Uebungen. 2 St. Prof. Schellbach.

Physik. Im W.: Elemente der Astronomie. 2 St. Im S.: Electricität und Magnetismus. 2 St. Schellbach.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Ober-Secunda.

Ordinarius Professor Bresemer.

Religion. In beiden Halbjahren: Einleitung in die sämtlichen alt- und neutestamentlichen Schriften, nebst Erklärung der wichtigsten Stellen der letztern nach dem Urtexte. Als häusliche Arbeiten ausgewählte Lieder und Wiederholung der früher gelernten. 2 St. Dr. Uhlmann.

Lateinisch. In beiden Halbjahren: Cic. orat. pro Sexto Roscio Amerino; Titii Livi lib. XXVI. Abschnitte aus Cicero und Livius wurden auswendig gelernt. 4 St. Wiederholung der lateinischen Grammatik mit Rücksicht auf stilistische Anwendung; Exercitien, Extemporalien, mündliche Uebungen. 4 St. Prof. Bresemer. — Virgil. Ecl. I.; Georg. lib. I. 1—43, 464—514; lib. II. 136—176, 458—543; lib. III. 10—48, 474—566; lib. IV. 51—115, 149—218; Aen. lib. V. 104—285; lib. VIII. 1—449; Catull. carm. III. IV. LXIV.; Tibull. lib. I. Eleg. III.; Propert. lib. IV. Eleg. XI. 2 St. Prof. Drogan.

Griechisch. In beiden Halbjahren: Homeri Odys. XIV—XIX. incl. Eine Stelle aus dem zweiten Buche wurde auswendig gelernt. 2 St. Xenoph. Memorab. Socr. lib. I. mit Auswahl. 2 St. Wiederholung der Grammatik, Einübung der Lehre vom Gebrauche der Casus, Präpositionen, Genera Verbi, einiger Hauptregeln über den Gebrauch der Modi in Exercitien, Extemporalien, mündlichen Uebungen. 2 St. Bresemer.

Hebräisch. In beiden Halbjahren: Das Buch Josuah und das Buch der Richter, nebst mündlichen und schriftlichen Uebersetzungsübungen aus dem Deutschen in das Hebräische. 2 St. Uhlmann.

Französisch. Im W.: Phèdre von Racine; im S.: Horace von Corneille; Exercitien und Extemporalien, sowie Versuche im Dictatschreiben. 2 St. Im W.: Dr. Strack; im S.: Dr. Schulze.

Deutsch. Aufsätze. Vorträge; im Winter wurde dazu die Gudrun und der Cäsar, im Sommer das Nibelungenlied und die Anabasis benützt. 2 St. Oberlehrer Dr. Fof.

Geschichte. Im B.: Römische Geschichte von Erbauung der Stadt bis 146 v. Chr.
 Im S.: Von 146 v. Chr. bis Diocletian. Geographische Repetitionen. 3 St. Fof.
 Mathematik. In beiden Halbjahren: Ebene Trigonometrie. 2 St. Algebra. 3 St.
 Prof. Schellbach.
 Physik. Im B.: Die wichtigsten Eigenschaften der chemisch einfachen Stoffe. 2 St.
 Im S.: Allgemeine Physik. 1 St. Schellbach.
 Zeichnen. S. Ober-Prima.

Unter-Secunda.

Ordinarius Professor Drogan.

Religion. Im B.: Das Evangelium des Johannes nach dem Urtext. Im S.: Die Apostelgeschichte. Auswendiglernen von Kirchenliedern. 2 St. Dr. Uhlemann.

Lateinisch. In beiden Halbjahren: 1) Liv. I. von c. 32 an, II.; im je ersten Vierteljahr 4 St., im zweiten 1 St. Memorirt: Cic. Tusc. I. c. 41. 2) Virg. Aen. I. II. III. IV. Memorirt: II. 40—50, 268—298; VI. 548—628; im je ersten Vierteljahr 1 St., im zweiten 3 St. 3) Grammatik: Satzlehre, Exercitia und Extemporalia. 4 St. Zusammen 8 St. Prof. Drogan.

Griechisch. In beiden Halbjahren: 1) Hom. Od. X. von 296 an, XI. XII. bis 373, I. II. III.; im je ersten Vierteljahr 4 St., im zweiten 1 St. Memorirt: II. 1—145. 2) Xen. Cyrop. I. II. c. 1. Memorirt: VIII. c. 7, 6—12.; im je ersten Vierteljahr 1 St., im zweiten 4 St. 3) Grammatik: Repetition der Declination und Conjugation, Exercitia und Extemporalia. 2 St. Zusammen 7 St. Drogan. Curforisch: Virg. A. VI. Hom. Od. VI. 1 St. Dr. Bernhardt.

Hebräisch. In jedem der beiden Halbjahre ein vollständiger grammatischer Cursus. Auswendiglernen von Vocabeln und leichte schriftliche Uebungen als häusliche Arbeiten. 2 St. Uhlemann.

Französisch. Repetition der früheren Penssen und Einübung der wichtigsten Regeln aus der Syntax durch Extemporalien, Exercitien und Dictate. Gelesen wurden ausgewählte Abschnitte aus dem Handbuche von Ideler und Nolte. 2 St. Im B.: Dr. Strack; im S.: Dr. Schulze.

Deutsch. Aufsätze nach vorhergehender Besprechung der Themata und Censur derselben. Declamationen. Lectüre classischer Dichtungen. 2 St. Im B.: Dr. Schoene; im S.: Dr. Bernhardt.

Geschichte. Geschichte der asiatischen Völker und griechische Geschichte. Geographische und geschichtliche Repetitionen. 3 St. Dr. Fof.

Mathematik. Arithmetik: Allgemeine Potenzlehre, Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer bekannten Größe. 2 St. Geometrie: Aehnlichkeit, Kreismessung. 2 St. Geometrische Aufgaben. 1 St. Zusammen 5 St. Dr. Luchterhandt.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Ober-Tertia.

Coet. I. Ordinarius Oberlehrer Böhm.

Coet. II. Ordinarius Oberlehrer Dr. Geisler.

Religion. Lectüre der heiligen Schrift. Luther's Katechismus. Gelernt und wiederholt wurde eine Anzahl von Kirchenliedern. 2 St. In Coet. I. Oberlehrer Böhm. In Coet. II. Lehrer Kaveran.

Lateinisch. Caesar de bello civili, in Coet. II. lib. 1—III. c. 30, in Coet. I. lib. III. 59—112, lib. 1—II. 4 St. Rantke's Chrestomathie; die gelesenen Stücke wurden meist auswendig gelernt. 2 St. Syntax nach Jumpt, Cap. 77—83. Wiederholung der Casuslehre. Mündliche Uebersetzungen aus Otto Schulz's Aufgaben, Exercitien und Extemporalien. 4 St. Zusammen 10 St. Coet. I. Böhm. Coet. II. Dr. Geisler.

Griechisch. Xenophons Anabasis, in Coet. II. Buch II. und III.; in Coet. I. Buch IV. 7. — VII. 1. Einzelne Abschnitte wurden auswendig gelernt. — Wiederholung des früheren Penssum. Einübung der Verba auf $\mu\epsilon$ und der Anomala. Extemporalien und Exercitien. Zusammen 6 St. Coet. I. Böhm. Coet. II. Geisler.

Französisch. Cursorische Lectüre des Charles XII. von Voltaire, in Coet. II. Buch II. und III., in Coet. I. Buch VI—VIII. — Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln durch Exercitien und Extemporalien, nach Hermanns Grammatik. In beiden Coetus 2 St. Prof. Walter.

Deutsch. Ausarbeitungen über vorher besprochene Themata. Uebungen im Declamiren und im mündlichen freien Vortrage. Lectüre der „Auswahl deutscher Gedichte von Dr. R. E. P. Wackernagel“. Einübung der antiken Versmaße danach. 2 St. In Coet. I. Walter. In Coet. II. Geisler.

Geschichte. Im W.: Die Römer. Im S.: Das Mittelalter, nach Dielis Grundriß. Daneben Repetitionen nach Hirsch's Tabellen. 2 St. In beiden Coet. Walter.

Geographie. Europa nach physischen und politischen Verhältnissen. Uebungen im Kartenzichnen an der Tafel und auf dem Papier. 2 St. In beiden Coet. Walter.

Mathematik. a) Arithmetik: Ausziehung der Kubikwurzel und Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekanntem Größen. b) Geometrie: Die Kreislehre und leichtere geometrische Aufgaben. Im Winter in 4, im Sommer in 3 St. Im Winter in beiden Coet. Dr. Luchterhandt. Im Sommer in Coet. I. derselbe, in Coet. II. Dr. Wöpfke.

Naturgeschichte. Allgemeine Einleitung. Dryctognosie. Beschreibung und Vorzeigung wichtiger Mineralien. Anwendung derselben. Im S.: 1 St. Oberlehrer Jacoby.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Unter-Tertia.

Coet. I. Ordinarius Oberlehrer Rehbein.

Coet. II. Ordinarius Oberlehrer Dr. Strack.

Religion. Lectüre des Neuen Testaments, in Coet. I. des Evangeliums Marci und Auswendiglernen der Bergpredigt. Luther's kleiner Katechismus wiederholt und erklärt. Kirchenlieder und Sprüche gelernt. 2 St. In Coet. I. Oberlehrer Rehbein. In Coet. II. Dr. Strack.

Latetnisch. Caesar de bello Gallico, in Coet. II. lib. I—IV., Coet. I. lib. VI—VII. In beiden Coet. lib. VI., 13—20 auswendig gelernt. 4 St. Wiederholung der Formenlehre, namentlich der unregelmäßigen Verba, und Casuslehre nach Juny's Grammatik, eingeübt in mündlichen Uebungen (zum Theil nach Ditto Schulz' Aufgaben), Extemporalien und Exercitien. 5 St. Zusammen 9 St. In Coet. I. Rehbein. In Coet. II. Strack. — Vorübungen zum Lesen der Dichter nach Ranke's Chrestomathie. Die gelesenen Stücke wurden auswendig gelernt. 1 St. In Coet. I. Rehbein. In Coet. II. im W.: Dr. Briegleb, im S.: Strack.

Griechisch. Wiederholung des Pensum von Quarta. Einübung der verba pura, muta und liquida. Lectüre aus Jacobs' Elementarbuch erstem Cursus: die Aesopischen Fabeln auswendig gelernt. Mündliche Uebersetzungsübungen, Exercitien und Extemporalien. Zusammen 6 St. In Coet. I. Rehbein. In Coet. II. im W.: Dr. Stein, im S.: Dr. Wollenberg.

Französisch. Einübung der Pronoms und der unregelmäßigen Verbes, Extemporalien und Exercitien. Lectüre aus Hermann's Grammatik. 2 St. In Coet. I. und II. Dr. Badstübner.

Deutsch. Lesen und Declamiren nach Bach's drittem Cursus, daran angeknüpfte Uebungen, Wiedererzählungen, Inhaltsangaben, Nachbildungen mündlich und schriftlich: Lehre von der Interpunction: Aufsätze über vorher besprochene Themata. 2 St. In Coet. I. Lehrer Kawerau. In Coet. II. im W.: Briegleb, im S.: Strack.

Geschichte. Römische Geschichte und Mittelalter nach Dielis' Grundriß und Hirsch's Tabellen. 2 St. In Coet. I. Prof. Walter. In Coet. II. im W.: Briegleb, im S.: Strack.

Geographie. Im W.: Afrika und Amerika. Im S.: Asien und Australien. Physische und politische Uebungen im Kartenzichnen. 2 St. In Coet. I. Walter. In Coet. II. im W.: Strack, im S.: Badstübner.

Mathematik. 1) Arithmetik: Die Anfangsgründe der Buchstabenrechnung und die Ausziehung der Quadratwurzel. 2) Geometrie: Die Congruenz der Dreiecke. Die Lehre von den Parallelogrammen und der Flächengleichheit geradliniger Figuren. Im W. 4, im S. 3 St. In Coet. I. Dr. Luchterhandt. In Coet. II. im W.: Lehrer Borchard, im S.: Luchterhandt.

Naturgeschichte. Im S.: Allgemeine Einleitung. Botanik. Beschreibung wichtiger Culturpflanzen. 1 St. Oberl. Jacoby.

Schreiben. Im S.: In 2 außerordentlichen Stunden für einzelne von den Ordinarien ausgewählte Schüler. Lehrer Meyer.

Zeichnen. S. Ober-Prima.

Quarta.

Coet. I. Ordinarius Lehrer Beust.

Coet. II. Ordinarius Lehrer Borchard.

Religion. Die ersten drei Hauptstücke des Luther'schen Katechismus, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholt wurde die Geschichte des Alten und Neuen Testaments. 2 St. Coet. I. im W.: Martiny; im S.: Licentiat Mellin. Coet. II. im W.: Martiny; im S.: Mellin.

Lateinisch. Wiederholung des Pensum von Quinta. Einübung der unregelmäßigen Declinationsformen und Verba nach Zumpt's Grammatik, sowie der wichtigsten syntaktischen Regeln nach D. Schulz's Aufgaben und durch Extemporalien und Exercitien. Uebersetzt wurden aus Cornelius Nepos in Coet. I. Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes; in Coet. II. Agesilaus, Eumenes, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal. 10 St. Coet. I. im W.: Dr. Stein; im S.: Lehrer Beust. Coet. II. Lehrer Borchard.

Griechisch. Die Declination der Substantiva, Adjectiva, Pronomina; das regelmäßige Verbum. Uebersetzt und zum Theil gelernt wurden entsprechende Stücke aus dem Elementarbuch von Jacobs. 6 St. Coet. I. im W.: Stein; im S.: Beust. Coet. II. Borchard.

Französisch. Wiederholung der früheren Pensum; Einübung der regelmäßigen Conjugation und der Pronomina. Uebersetzt wurde aus Ploeg's Elementarbuch. 2 St. Coet. I. im W.: Dr. Schulze; im S.: Beust. Coet. II. im W.: Schulze; im S.: Borchard.

Deutsch. Aufsätze, Declamation und grammatische Uebungen. 2 St. Coet. I. im W.: Stein; im S.: Beust. Coet. II. Borchard.

Geographie. Europa, speciell Deutschland. (Nach Voigt's Leitfaden, Curs. 3.) 2 St. Coet. I. im W.: Stein; im S.: Dr. Foh. Coet. II. Foh.

Mathematik. Decimalbrüche, Regel de tri, Anfangsgründe der Geometrie. 3 St. Coet. I. Oberlehrer Dr. Luchterhandt. Coet. II. im W.: Jochmann; im S.: Cand. Martus.

Zeichnen. Zeichnen der Köpfe nach Originalien. 2 St. Coet. I. Maler Vellermann. Coet. II. Derselbe.

Schreiben. In 2 außerordentlichen Stunden für einzelne von den Ordinarien ausgewählte Schüler. Lehrer Meyer.

Quinta.

Ordinarius Dr. Badstübner.

Religion. Alt- und neutestamentliche Geschichten. Bibelsprüche und Lieder aus dem Gesangbuche; das erste und zweite Hauptstück. 3 St. Licentiat Mellin.

Lateinisch. Wiederholung des Pensum von Sexta. Gelernt wurden die unregelmäßigen Verba nach dem Tirocinium und die Genusregeln nach der Militia; eingeübt die Pronomina, die conjug. periphrastica, die Constructionen des Acc. c. inf. und der Participia; übersetzt aus dem Tirocinium die Stücke 71 — 119, die Fabeln und ein Theil der Erzählungen, aus der Militia ein Theil der diesen Stücken entsprechenden Umformungen. 10 St. Dr. Badstübner.

Französisch. Die regelmäßige Conjugation und das verbe passif. Extemporalien. Leseübungen und Uebersetzungen aus dem Lehrbuche der französischen Sprache von Ploeg. 3 St. Badstübner.

Deutsch. Lese- und Declamations-Uebungen. Dictate. Die Lehre vom erweiterten einfachen und vom zusammengezogenen Satze. 2 St. Badstübner.

Geographie. Die orographischen und hydrographischen Verhältnisse der Erde, nach Voigt's Leitfaden, Cursus I. und II. 2 St. Im W.: Dr. Foh; im S.: Dr. Wollenberg.

Rechnen. Wiederholung der Addition und Subtraction mit Brüchen; Multipliciren, Dividiren, Resolviren, Reduciren, einfache grade Regel de tri, nach dem 4ten und 5ten Hefte von Koch's Aufgaben. 3 St. Candidat Martus.

Naturgeschichte. Im W.: Die Vögel. Im S.: Die Amphibien und Fische. 2 St. Oberlehrer Jacoby.

Zeichnen. Anfangsgründe im Landschaftszeichnen. 2 St. Maler Bellermann.

Singen. Ein- und zweistimmige Liederstücke. — Choräle. 2 St. Musik-Director Dr. Hahn.

Schreiben. Wiederholung der Current- und Cursschrift, Schnell- und Takttschreiben nach Audoyer und Carstairs. Uebungen nach des Lehrers Leitfaden (in den letzten Wochen das griechische Alphabet). Zu den häuslichen Arbeiten wurden die einzeiligen Uebungsbücher des Lehrers benutzt. 3 St. Lehrer Meyer.

Sexta.

Ordinarius Dr. Bernhardt.

Religion. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Auswendiglernen von Sprüchen und Liedern, sowie der zehn Gebote. 3 St. Dr. Bernhardt.

Lateinisch. Aus dem Trocinium wurden übersetzt und eingeübt Stück 1—70, dazu einige Stücke aus der Militia. Gelernt wurden die Declinationen, die regelmäßigen Conjugationen, die Adjectiva nebst der Comparation, die Hauptregeln über das genus, die Zahlwörter, die Pronomina und Präpositionen. Wöchentl. wurde ein Extemporale geschrieben. 10 St. Bernhardt.

Deutsch. Lese- und Declamations-Uebungen nach Bach's Lesebuch (Erster Theil). Dictate. Lehre von den Redetheilen. 2 St. Bernhardt.

Geographie. Nach Voigt's Leitfaden (Cursus 1.) wurden die Elementarlehren der Geographie und die äußeren Verhältnisse der 5 Erdtheile vorgetragen. 2 St. Bernhardt.

Rechnen. Die Vorübungen zu den Brüchen, die 4 Operationen mit Brüchen. 4 St. Candidat Martus.

Naturgeschichte. Zoologie. Naturgeschichte der Säugethiere, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen. 2 St. Oberlehrer Jacoby.

Zeichnen. Anfangsgründe im freien Handzeichnen. 2 St. Bellermann.

Singen. Allgemeine Begriffe, Notenkenntniß, kleine einstimmige Liederstücke und Choräle. 2 St. Dr. Hahn.

Schreiben. Die Current- und Cursschrift nach des Lehrers Leitfaden. Uebungen nach dem Takte und im Schnellschreiben. 3 St. Lehrer Meyer.

Gesang-Unterricht.

Erste Gesangsklasse. 3 St. — 1 St. für Tenor und Bass, 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. für die vereinigten vier Stimmen. Geübt wurden Chöre von Händel, Haydn, Mozart, der 42ste Psalm von Palestrina, Motetten von Grell.

Zweite Gesangsklasse. Vorübungen zum vierstimmigen Gesang. Geübt wurden vierstimmige Lieder, leichtere Motetten von Grell und Choräle.

Turn-Unterricht.

Derselbe konnte im Wintersemester 18 $\frac{1}{2}$ an die Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasii nur in sehr beschränkter Zahl (51 Schüler) ertheilt werden und waren aus den Theilnehmenden drei Klassen gebildet, von denen die erste die Schüler aus Prima A. und B. und Secunda A., die zweite die aus Secunda B. und Tertia A., die dritte die aus Tertia B. enthielt;

eine weitergehende Betheiligung der Schüler war nicht zulässig. — Der Unterricht umfaßte alle Turnarten, namentlich auch, bei freilich äußerst ungünstigen Räumlichkeiten, die Frei- und Ordnungsübungen, sowie für die erste Klasse das Stosfechten, und zwar die einfachen Schulstöße bis zu den Nachstößen (nach dem Unterrichtsgange der K. Central-Turnanstalt). Die Geräthübungen am Schwingpferd, Reck, Barren und Bock, sowie schrägen Leiter, Rundlauf und Schweberringen, wurden vorzugsweise mit Rücksicht darauf, daß die im Winter Turnenden im nächsten Sommer als Zugführer und Vorturner thätig sein müssen, so gelehrt, daß von den einfacheren zu den schwereren fortschreitend, auf Kenntniß der Übungen nach ihren Namen, auf sichere und präcise Ausführung, sowie auf die notwendigen Hülfen gehalten wurde.

Im Sommersemester hatte sich nahezu $\frac{3}{4}$ der gesammten Schülerzahl zur Theilnahme am Turnen gemeldet; die übrigen hatten schriftlich um Dispensation nachgesucht, und hatten solche erhalten, da eine obligatorische Betheiligung nach der Verfügung vom 7ten Februar 1844 §. 5. nicht eigentlich statt hat. Die Gründe der Dispensation waren: körperliche Unfähigkeit auf Grund ärztlicher Atteste; der Wille der Eltern zur Befreiung vom Turnunterricht wegen Weite des Weges, bei den jüngern Schülern um der Ermüdung willen, bei älteren wegen des starken Zeitverbrauches; wegen des Badens und Schwimmens, wozu sonst keine Zeit bleibt, wenn nicht am Mittwoch und Sonnabend Nachmittag; wegen Privat-Unterricht; wegen anderweitiger gymnastischer Übungen, namentlich wegen des Exercier-Unterrichts ic. Andere Turnräumlichkeiten und andere Turnzeit wurde mündlich und schriftlich als das bezeichnet, was die Dispensionsgesuche vieler Eltern beseitigen würde. — Mit dem allgemein möglichen Baden verringert sich die Zahl der Turnenden jedes Jahr so, daß dann nur etwa die kleinere Hälfte der gesammten Schülerzahl der Anstalt Theil nimmt, wodurch der Turnbetrieb natürlich ein wesentliches Hinderniß erfährt. Sämmtliche Schüler sind für den Unterricht in acht Klassen, auf dem Turnplatz, um der Combination einzelner Klassen willen, Züge genannt, und jeder Zug wieder, je nach der Schülerzahl von 30 bis 50, in drei bis vier Riegen getheilt. Die Klassen Prima A. B. und Secunda A. (aus welchen im Ganzen nur wenige Theil nehmen), sowie Tertia A. 1. 2. und dann wieder Tertia B. 1. 2. sind combinirt, sonst entspricht immer je eine Klasse dem betreffenden Zuge. Acht Zugführer aus der Zahl der turnfertigesten Primaner und Secundaner, und etwa dreißig Vorturner aus den dazu qualificirten Schülern der übrigen Klassen, mit Ausschluß von Quinta und Serta, leiten die Übungen der einzelnen Züge und Riegen.

Die Anordnung der Übungen geschieht nach den von dem Lehrer für diesen Zweck ausgearbeiteten Übungsbüchern, in welchen sämmtliche Übungen nach drei Stufen für die oberen, mittleren und unteren Klassen ausgearbeitet sind, wobei Frei- und Ordnungsübungen soweit solches die dazu ungünstigen Räumlichkeiten zulassen und geordnete Spiele der einzelnen Züge so viel als thunlich, berücksichtigt worden sind. Diese Bücher erhalten die Zugführer mit den nöthigen Anweisungen am Anfang jeder Stunde aus der Hand des Lehrers, und haben sich in ihren Anordnungen daran zu halten.

Der Sommer-Turnunterricht begann am 7. Mai und konnte im Ganzen ohne wesentliche Unterbrechung fortgesetzt werden. Die Turnzeit selbst fällt Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 5 bis 7 Uhr, im Mai und September eine halbe oder ganze Stunde früher. —

Am 2. Juli fand, bei freilich sehr ungünstigem Wetter, ein Wettturnen statt, wobei unter ziemlicher Betheiligung der Schüler am Barren, am Springbock und am Klettertau zum Theil beachtenswerthe Leistungen hervortraten.

An Stelle des im vorigen Schuljahre ausgeschiedenen Hilfslehrers Herrn Wolcamp trat mit dem Oktober v. J., nach erfolgter Genehmigung des K. Schulcollegii, Herr Avé ein, der durch gewissenhafte und treue Erfüllung seiner Berufspflichten, sowie durch die sichere und gefällige Art seiner ganzen Thätigkeit sich um den Stand unseres Turnwesens verdient gemacht und den Dank Aller erworben hat. Kawerau.

Die Anordnung der Übungen geschieht nach den von dem Lehrer für diesen Zweck ausgearbeiteten Übungsbüchern, in welchen sämmtliche Übungen nach drei Stufen für die oberen, mittleren und unteren Klassen ausgearbeitet sind, wobei Frei- und Ordnungsübungen soweit solches die dazu ungünstigen Räumlichkeiten zulassen und geordnete Spiele der einzelnen Züge so viel als thunlich, berücksichtigt worden sind. Diese Bücher erhalten die Zugführer mit den nöthigen Anweisungen am Anfang jeder Stunde aus der Hand des Lehrers, und haben sich in ihren Anordnungen daran zu halten.

Directo

Profess

Profess

Profess

Profess

Profess

Profess

Profess

Oberleh

Oberleh

Oberleh

Oberl. D

Oberleh

Lehrer I

Oberleh

Lehrer I

Lehrer I

Lehrer I

Oberlehn

Lehrer I

Maler H

Musikdir

Lehrer I

Lehrer I

Candidat

Candidat

Candidat

Licentiat

Namen.	Ordin.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a. 1.	III a. 2.	III b. 1.	III b. 2.	IV. 1.	IV. 2.	V.	VI.	Summe.
Director Dr. Ranke.		2 Relig. 3 Sophocles												5 Stnd.
Professor Dr. Uhlemann.		2 Hebräisch. 2 Relig.		2 Hebr. 2 Relig.	2 Hebr. 2 Relig.									12 Stnd.
Professor Schellbach.		4 Math. 2 Physik.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.										17 Stnd.
Professor Yxem.	Ia.	3 Griech. 3 Dtsch.	4 Griech. 3 Dtsch.											13 Stnd.
Professor Walter.						2 Franz. 4 Gesch. Geogr. 2 Dtsch.	2 Franz. 4 Gesch. Geogr.	4 Gesch. Geogr.						18 Stnd.
Professor Bresemmer.	II a.	2 Horat.		8 Latein 6 Griech.										16 Stnd.
Professor Zumpt.	I b.	6 Latein	8 Latein 2 Homer											16 Stnd.
Professor Drogan.	II b.			2 Latein	8 Latein 7 Griech.									17 Stnd.
Oberlehrer Böhm.	III a. 1.					2 Relig. 10 Latein 6 Griech.								18 Stnd.
Oberlehrer Rehbein.	III b. 1.							2 Relig. 10 Latein 6 Griech.						18 Stnd.
Oberlehrer Dr. Geisler.	III a. 2.					10 Latein 6 Griech. 2 Dtsch.								18 Stnd.
Oberl. Dr. Luchterhandt.					5 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.	3 Math.				20 Stnd.
Oberlehrer Dr. Strack.	III b. 2.	2 Franz.	2 Franz.						10 Latein 2 Relig. 2 Dtsch.					18 Stnd.
Lehrer Beust.	IV. 1.									2 Dtsch. 10 Latein 6 Griech. 2 Geogr.				20 Stnd.
Oberlehrer Dr. Foss.		3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr. 2 Dtsch.	3 Gesch. Geogr.					3 Geogr.	3 Geogr.			20 Stnd.
Lehrer Borchard.	IV. 2.									10 Latein 6 Griech. 2 Dtsch. 2 Franz.				20 Stnd.
Lehrer Dr. Badstübner.	V.							2 Franz.	2 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.			10 Latein 3 Franz. 2 Dtsch.		23 Stnd.
Lehrer Dr. Bernhardt.	VI.				2 Dtsch. 1 Class. Lect.								3 Relig. 10 Latein 2 Dtsch. 2 Geogr.	20 Stnd.
Oberlehrer Jacoby.						1 Naturg.	1 Naturg.	1 Naturg.	1 Naturg.			2 Naturg.	2 Naturg.	8 Stnd.
Lehrer Meyer.										2 Schrb.		2 Schrb.	2 Schrb.	6 Stnd.
Maler Bellermann.		4 Zeichnen							2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	12 Stnd.	
Musikdirector Dr. Hahn.		4 Gesang							2 Gesang		2 Gesang	2 Gesang	10 Stnd.	
Lehrer Kawerau.							2 Relig.	2 Dtsch.						4 Stnd.
Lehrer Dr. Schultze.				2 Franz.	2 Franz.									4 Stnd.
Candidat Dr. Wollenberg.									6 Griech.			2 Geogr.		8 Stnd.
Candidat Dr. Woepcke.								3 Math.						3 Stnd.
Candidat Martus.										2 Rechn. 1 Geom.	3 Rechn.	4 Rechn.		10 Stnd.
Licentiat Mellin.										2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.		7 Stnd.

B. Chronik.

1. Das abgelaufene Schuljahr wurde am 17. October des vorigen Jahres, der Sommer-Cursus am 1. April in gewohnter Weise eröffnet. — Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs haben wir am 15. October innerhalb der Ferien und die Einführung der Reformation am 2. November feierlich begangen; die Festreden hielten der Director und Prof. Uhlmann.

2. Das Lehrer-Collegium ist im verfloffenen Jahre unverändert geblieben. Der Lehrer Beust ist im März d. J. von seiner italienischen Reise zurückgekehrt und hat am 1. April alle seine Functionen übernommen und bis zu Ende des Semesters fortgeführt. Dem Dr. Foh ist der Oberlehrer-Titel ertheilt worden.

3. Mehrere Candidaten haben im Laufe des Jahres am Gymnasium gearbeitet und sich um die Anstalt verdient gemacht. Herr Dr. Stein, den wir längere Zeit den unseren zu nennen die Freude hatten, hat eine angemessene Anstellung am Gymnasium zu Danzig gefunden und giebt uns von seiner dortigen schulmännischen Wirksamkeit, der er dadurch erhalten worden ist, die erfreulichste Kunde. Dr. Schöne ist nach halbjähriger, nützlicher Thätigkeit bei uns zu Ostern wieder ausgeschieden, um als erster Lehrer der Geschichte an der Realschule zu Elberfeld einzutreten. Dr. Briegleb, welcher zugleich mit ihm bei uns wirkte, ist bereits seit Ostern d. J. am Gymnasium in Dels in voller, anerkannter Wirksamkeit. Herr Schulamts-Candidat Martiny ist Prediger in Herzberg geworden und hat bei uns das Andenken eines eben so treuen als geschickten Lehrers hinterlassen, den wir sehr ungern aus dem Schulamte haben scheiden sehen. Seit Ostern ist Herr Licentiat Mellin in seine Stelle getreten und wird seine erfolgreiche Thätigkeit uns auch in dem nächsten Semester widmen. Herr Candidat Martus hat uns in den untern Klassen beim Rechenunterricht unterstützt und jetzt sein Probejahr beendet. Herr Dr. Wollenberg endlich hat als Mitglied des hiesigen pädagogischen Seminars bei uns mit allem Eifer gearbeitet.

4. Die mathematischen Seminarübungen unter Leitung des Professors Schellbach, über welche künftig ausführlicher zu berichten sein wird, haben fortgedauert und durch besondere Vorträge über mathematisch-physikalische Aufgaben für Lehrer, welche in zwei wöchentlichen Stunden gehalten wurden, einen neuen Vorzug erhalten. Herr Dr. Jochmann, der im Winter-Semester bei uns thätig war, ist zu Ostern an der hiesigen Gewerbeschule beschäftigt worden. Im Sommer nahm Dr. Wöpsche an den Übungen Theil und gab den Unterricht im zweiten Coetus der Ober-Tertia mit dem schätzbaren Erfolg; er hat jetzt die erste mathematische Lehrerstelle am Französischen Gymnasium übernommen. Seit August sind die Herren Dr. Neumann und Dr. Duapp eingetreten.

5. Das wichtigste Ereigniß für die vereinigten Anstalten ist der Neubau der Königlichen Realschule, für dessen Genehmigung wir Se. Excellenz dem Herrn Minister von Kaumer unsern ehrfurchtsvollsten Dank auszusprechen schon hier die Gelegenheit ergreifen. Die feierliche Grundsteinlegung am 2. Juli ist ein epochenmachendes Moment in der Geschichte der Anstalten.

6. Die Wittwen-Kasse der Lehrer des Gymnasiums und der mit demselben verbundenen Anstalten hat auch in dem abgelaufenen Rechnungsjahre ihren gesegneten Fortgang gehabt. Es betrug nämlich die Gesamteinnahme für das Jahr 1855—56 mit Einschluß der der Kasse zugewendeten außerordentlichen Geschenke 621 Thlr. 6 Sgr. 5 Pf., so daß dieselbe ihre letzte Jahres-Rechnung mit einem nominellen Vermögen von 1797 Thlrn. 29 Sgr. 5 Pf. abschloß.

C. Verfügungen der Behörden.

1. Vom 7. November 1855. Empfehlung des von dem Lehrer der Königsstädtischen Realschule herausgegebenen Preussischen Schul-Kalenders.

2. Vom 24. December. Empfehlung der Deutschen Kaisergeschichte von Giesebrecht.

3. Vom 12. Januar 1856. Ministerielle Verfügung, die Abiturienten-Prüfung betreffend.

4. Vom 7. Januar. Ministerielle Verfügung, den Lehrplan der Gymnasien betreffend.

5. Vom 8. März. Empfehlung der geognostischen Wandkarte von Brüllow.

6. Vom 12. April. Die Neigung der Jugend, sich Eierfassungen anzulegen, ist von gemeinschädlichen Folgen und soll unterdrückt werden.

7. Vom 24. April. Wangemann's Lutherbüchlein wird empfohlen.
8. Vom 28. April. Ministerielle Verfügung, ein methodisches Lernen von Vocabeln im Sprachunterricht einzuführen.
9. Vom 19. Mai. Göbel's Bibliothek französischer Werke zur Lectüre für Schulen empfohlen.
10. Vom 21. Mai. Ministerielle Verfügung, betreffend die auf den Universitäten zu haltenden religionswissenschaftlichen Vorträge für Nichttheologen.
11. Vom 26. Mai. Neue Einschränkung der Vorschrift, daß Gymnasiasten nicht in Restaurationen zu Mittag essen oder ohne häusliche Aufsicht allein wohnen sollen.
12. Vom 20. Juni. Wesel's Schullesebuch wird empfohlen.
13. Vom 18. August. Von Programmen, deren wissenschaftliche Abhandlung einen Theil der Geschichte Deutschlands oder Preußens zum Gegenstande hat, soll ein Exemplar der Direction des königlichen Staatsarchivs übergeben werden.

D. Statistische Nachrichten.

Im Sommer-Semester des vergangenen Jahres betrug die Gesamtzahl der Schüler des Gymnasiums 592; jetzt sind es 604; nämlich in Ober-Prima 37, in Unter-Prima 32, in Ober-Secunda 51, in Unter-Secunda 63, in Ober-Tertia Coet. I. 44, Coet. II. 40, in Unter-Tertia Coet. I. 55, Coet. II. 42, in Quarta Coet. I. 55, Coet. II. 54, in Quinta 69, in Sexta 62.

Zur Universität gingen mit einem Zeugnis der Reife ab:

1) George Humbert, aus Berlin, 17 J. alt, reform. Conf., 5½ in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Cameralia. 2) Emil Richter, aus Saarlouis, 18 J. alt, evang. Conf., 5½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin. 3) Hans Bernecke, aus Neu-Klücken bei Arnswalde in der Neumark, 20 J. alt, evang. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, wird Landwirth. 4) Albert Boff, aus Frigow bei Cammin, 19 J. alt, evang. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, studirt Naturwissenschaften. 5) Ulrich Wahnschaffe, aus Gorgast bei Cüstrin, 19 J. alt, evang. Conf., 7 J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, studirt Jura. 6) Walther von Dobeneck, aus Trier, 17 J. alt, evang. Conf., 9½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Militair. 7) Eduard Cappell, aus Schwelm bei Elberfeld, 18 J. alt, evang. Conf., 3½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura. 8) Rudolf Kühne, aus Charlottenburg, evang. Conf., 9 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Medicin. 9) Emil Lehmann, aus Berlin, 19 J. alt, evang. Conf., 10 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Cameralia. 10) Franz Gehring, aus Nordhausen, 17 J. alt, kath. Conf., 2½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Mathematik und Naturwissenschaften. 11) Oscar Grunow, aus Berlin, 18 J. alt, evang. Conf., 9 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura. 12) Hans Hengstenberg, aus Berlin, 19 J. alt, evang. Conf., 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura und Cameralia. 13) Julius Dames, aus Berlin, 19 J. alt, evang. Conf., 6½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie. 14) Franz von Wolff, aus Berlin, 19 J. alt, evang. Conf., 10½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Militair. 15) Georg Mendheim, aus Frankfurt an der Oder, 19 J. alt, evang. Conf., 4½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, wird Chemiker. 16) Benjamin Luge, aus Berlin, 20 J. alt, evang. Conf., 10 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie. 17) Albert Göring, aus Berlin, 19 J. alt, evang. Conf., 1½ J. in der Anstalt und in Prima, studirt Medicin.

Jetzt werden uns mit einem Zeugnis der Reife verlassen:

1) Fritz Bachmann, aus Berlin, 17½ J. alt, evang. Conf., 8½ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Mathematik und Physik. 2) Ernst Walther, aus Berlin, 17½ J. alt, evang. Conf., 8 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Theologie und Orientalia. 3) Julius Heuer, aus Berlin, 22 J. alt, evang. Conf., 9½ J. in der Anstalt, 3 J. in Prima, studirt Theologie. 4) Rudolph Schanze, aus Berlin, 19½ J. alt, evang. Conf., 10½ J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, studirt Theologie. 5) Paul Röbnisch, aus Berlin, 20½ J. alt, evang. Conf., 9½ J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, geht zum Baufach über. 6) Franz Mathis, aus Frankfurt an der Oder, 19 J. alt, evang. Conf., 10 J. in der Anstalt, 2½ J. in Prima, studirt Theologie. 7) Otto Frosch, aus Berlin, 18½ J. alt, evang. Conf., 9 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Jura. 8) Ferdinand Deppe, aus Berlin, 18½ J. alt, evang. Conf., 10 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima, studirt Forstwissenschaft. 9) Friedrich von Könen, aus Frankfurt an der Oder, 20½ J. alt,

E. Vermehrung des Lehr-Apparats.

1. An Geschenken erhielt die Lehrer-Bibliothek von einem Hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: von der Hagen, Heldenbuch. Leipzig 1855. 2 Bd. 8. Bindseil und Niemeyers' kritisch bearbeitete Bibelübersetzung Dr. Martin Luthers. Bd. 6. und 7. Schwarzenau, der Connetable Carl v. Bourbon. Berlin 1852. 8. (Geschenk des Vf.)— Durch ein Hochlöbl. Königl. Provinzial-Schul-Collegium: Riedel, Codex diplomaticus Brandenburgensis. Bd. 10. Abth. 1. Gerhard, Archäologische Zeitung auf das Jahr 1855. 4. Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum. Bd. 10. Heft 3. Berlin 1856. 8. — Von den Herren Verfassern wurden überreicht und mit herzlichem Dank angenommen: Enke, Berliner astronomisches Jahrbuch auf das Jahr 1858. Von Dr. Strack, des Caius Plinius Secundus Naturgeschichte, übersetzt von Fr. Strack. Bremen 1853—55. 3 Bd. 8. — Außerdem wurden angeschafft: Livius von Weissenborn. Bd. 1—4. Leipzig 1853—55. 8. Cicero von Dreßl. Vol. II. Pars II. Turici 1855. 8. Mommsen, Römische Geschichte. Bd. 2. 3. Berlin 1855. 56. 8. Häusser, Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen u. s. w. Leipzig 1854. 3 Bd. 8. Röth, Geschichte des Beneficialwesens von den ältesten Zeiten bis ins 10te Jahrhundert. Erlangen 1850. 8. Prichard, Naturgeschichte des Menschengeschlechts von Wagner. 1840—48. 4 Bd. 8. Berghaus, Landbuch der Mark Brandenburg. Heft 1—14. Brandenburg 1854. (3 Bd. 8.) Spanhemii Dissertationes de praestantia et usu numismatum antiquorum. Londini 1706 und Amstelodami 1717. 2 Voll. Fol. Vervollständigt wurde das Corpus scriptorum historiae Byzantinae durch Nicephorus. Vol. III. Bonnae 1855. 8. Zosimus ed. Bekker. Bonnae 1837. 8. Zonaras Vol. II. Bonnae 1844. 8. Leo Grammaticus. Bonnae 1852. 8. Laonicus Chalcocondylas. Bonnae 1843. 8. Codinus de antiquitatibus Constantinopolitanis. Bonnae 1843. 8. Historia politica et patriarchica Constantinopoleos. Bonnae 1849. 8. Michael Attaliota. Bonnae 1853. 8.

Fortgesetzt wurden: Stephani thesaurus ed. Dindorf Vol. 8. Fasc. 3. Ersch und Gruber, Encyclopädie. Erste Section, Bd. 60. 61., und zweite Section, Bd. 31. Poggendorf, Annalen der Physik. 1856. 8. Crell, Journal der Mathematik. 1856. 4. Aufrecht und Kuhn, Zeitschrift für deutsches Alterthum. 1856. 8.

2. Der naturhistorische Apparat ist im verflossenen Schuljahr durch ein reiches und werthvolles Material aus dem Gebiete der Geognosie vermehrt worden. Der Herr Regierungs-Rath Ranke in Breslau hat uns abermals eine große Petrofacten-Sammlung, besonders aus dem Grauwacken-Kalkstein Schlesiens und vortreffliche, instructive Exemplare der Geschiefsteine derselben Provinz in vielen Kisten auf eigene Kosten als Geschenk übersandt. Der Lehrer der Naturgeschichte ist noch beschäftigt, diese wichtige Sammlung zu ordnen.

Derselbe gütige Gönner der Anstalt hat uns ein werthvolles Herbarium schlesischer Gebirgspflanzen, besonders auch Moose, verehrt.

Der Herr Geheime Ober-Finanzrath Eytelwein hat uns eine Kiste ausgewählter Mineralien geschenkt, welche ebenfalls unsere Sammlung in sehr erwünschter Weise vermehren.

Wir sagen den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank und werden mit allem Eifer dafür sorgen, daß der edle Zweck derselben erreicht und das Wohl der uns anvertrauten Jugend dadurch gefördert werde.

3. Das physikalische Cabinet ist durch einen schönen Störcher'schen Inductions-Apparat, einen Polarisations-Apparat für Flüssigkeiten und mehrere kleine optische und akustische Apparate bereichert worden.

F. Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 26. September.

Vormittags von 8½ Uhr an.

Choral.

1. Ober-Tertia. Coet. II. Griechische Grammatik, Oberl. Dr. Geißler.
Geschichte, Prof. Walter.
Coet. I. Xenophons Anabasis, Oberl. Boehm.
Naturgeschichte, Oberl. Jacoby.
2. Unter-Secunda. Lateinische Grammatik, Prof. Drogan.
3. Ober-Secunda. Livius, Prof. Bresemer.
Griechisch. Grammatische Uebungen, Derselbe.
4. Lateinische Rede des Abiturienten Bachmann.
5. Unter-Prima. Horatius Oden, Prof. Zumpt.
Mathematik, Prof. Schellbach.
6. Deutsche Rede des Abiturienten Walther.
7. Ober-Prima. Geschichte, Oberl. Dr. Fos.

Der 42ste Psalm von Palästina.
Entlassung der Abiturienten durch den Director.
Der 95ste Psalm von Grell.

Nachmittags von 2½ Uhr an.

1. Sexta. Latein, Dr. Bernhardt.
Naturgeschichte, Oberl. Jacoby.
2. Quinta. Französisch, Dr. Badstübner.
Rechnen, Cand. Martus.
3. Quarta. Coet. I. Religion, Licentiat Mellin.
Corn. Nepos., Lehrer Beust.
Coet. II. Griechische Uebungen, Lehrer Borchard.
4. Unter-Tertia. Coet. II. Caes. de bell. Gall., Oberl. Dr. Strack.
Coet. I. Mathematik, Dr. Luchterhandt.
Griechisch, Oberl. Rehbein.

Zu diesen Schul-Feierlichkeiten habe ich die Ehre im Namen der Anstalt ehrerbietigst einzuladen: Den Königlichen Wirklichen Geheimen Staatsminister für die Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten, Herrn von Raumer Excellenz, und die sammtlichen Herren Räte dieses Hohen Ministeriums, den Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg, Herrn Staatsminister Flottwell Excellenz, Herrn Geheimen Rath Heindorf und alle Herren Räte des Königlichen Consistoriums und Schul-Collegiums der Provinz Brandenburg, die Eltern und Pfleger unserer Zöglinge und Alle, welche den öffentlichen Bildungs-Anstalten ihre Theilnahme schenken.

Der Winter-Cursus beginnt im Friedrich-Wilhelms-Gymnasium Montag den 13. October, Vormittags 8 Uhr; in der Elisabethschule Donnerstag den 9. October, Vormittags 9 Uhr; in der Realschule Montag den 13. October, Vormittags 10 Uhr, und in der Vorschule Donnerstag den 9. October 11 Uhr Vormittags, mit der Einführung der Neueintretenden durch den Director.

Die Aufnahme neuer Zöglinge ist nur in sehr beschränktem Maße möglich. Zur Besprechung darüber werden während der Ferien jeden Vormittag von 8 bis 12 Uhr bereit sein: für das Gymnasium der Unterzeichnete; für die Realschule vom 2. October ab Herr Professor Kalisch, Askaniischer Platz No. 7., für die Vorschule Herr Oberlehrer Ernst, Friedrichsstraße No. 212.; für die Elisabethschule der Herr Prediger Fläschar vom 1. October ab.

Kanke.

F. Deffentliche Prüfung.

- 1. Ober-Tertia.
- 2. Unter-Secun
- 3. Ober-Secun
- 4. Lateinische Red
- 5. Unter-Prim
- 6. Deutsche Rede
- 7. Ober-Prima

Entlass

- 1. Sexta. Lat
- 2. Quinta. Fra
- 3. Quarta. Ne

- 4. Unter-Tertio

Zu diesen Schul-
zuladen: Den Königlichen
Medicinal-Angelegenheiten,
dieses Hohen Ministeriums,
Staatsminister F l o t t w e l l
Königlichen Consistoriums in
unserer Zöglinge und Alle,

Der Winter-Curf
ber, Vormittags 8 Uhr; in
der Realschule Montag den
den 9. October 11 Uhr Vor

Die Aufnahme ne
Besprechung darüber werden
für das Gymnasium der 1
Kalisch, Askaniſcher Platz
No. 212.; für die Elisabeth

Dr. Geißler
boehm.
Derſelbe.
rector.
Borchard.
r. Strack.
er Anſtalt ehrerbietigt ein-
Geiſtlichen, Unterrichts- und
ſämmtlichen Herren Rätthe
ovinz Brandenburg, Herrn
und alle Herren Rätthe des
arg, die Eltern und Pfleger
ihre Theilnahme ſchenken.
ium Montag den 13. Octo-
ober, Vormittags 9 Uhr; in
der Vorſchule Donnerstag
tenden durch den Director.
tem Maße möglich. Zur
8 bis 12 Uhr bereit ſein:
October ab Herr Profeſſor
rer Ernst, Friedrichsſtraße
October ab.

Manke.

Grauskala #13

C Y M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19